



Die Museen

Museum.Stadt.Miltenberg

Bereits beim Bau der Eisenbahn 1875 wurde das Areal des Limeskastells Miltenberg Altstadt angeschnitten. Aber erst nach mehrjährigen Grabungskampagnen zwischen 1970 und 1976 und 1988 bis 1989 gab die Erde weitere Geheimnisse der römischen Zeit Miltenbergs mit wichtigen Funden frei. Ein beachtlicher Teil davon ist - thematisch aufbereitet - im Museum zu sehen. Auf einer Ausstellungsfläche von 75 m² präsentiert es die eindrucksvollsten Stücke, die aus der Miltenberger Erde geborgen oder auch systematisch ergraben wurden: Victoriasäule, Inschriften- und Weihesteine, ein rätselhafter Totonenstein, Münzen, Werkzeuge, Waffen, Keramik, Glas und Schmuck sowie ein wunderschönes bronzenes Marsköpfchen sind zu sehen. Museum.Stadt.Miltenberg, Hauptstr. 169-175, Miltenberg, 09371-668504, www.museen-miltenberg.de

Museum Bürgstadt

Viele Funde aus dem Numerus-Kastell Miltenberg Ost/Bürgstadt, wie Schüsseln und Keramik mit Bildern und Inschriften, Spielsteine, Schreibgeräte und -tafeln, Schmuck und viele Gegenstände des damaligen Alltags können in der „Römischen Abteilung“ besichtigt werden. Mittelpunkt der Ausstellung ist eine nachgebaute Herdstelle, deren Boden teilweise mit Originalsteinen versehen ist. Museum Bürgstadt, Am Mühlgraben 1, Bürgstadt, 09371-97380, www.hgv-buergstadt.de

Weitere Informationen

Sie möchten gerne mehr über die Römer in und um Miltenberg erfahren? Fragen Sie uns nach Führungen mit Historiker Wilhelm Otto Keller oder Limes-Cicerona Dorothea Zöller. Oder informieren Sie sich online unter www.museen-mainlimes.de, www.deutsche-limeskommission.de oder via Mainlimes Mobil iPhone App bzw. LIMES-Mobile App.

"Die Römerzeit" im Museum.Stadt.Miltenberg

Speerspitze und Schildbuckel aus Eisen. Funde aus Zerstörungsschichten des Kastells Miltenberg-Ost/Bürgstadt im Museum Bürgstadt



Wegbeschreibung zu den Türmen

Der Limes-Wanderweg ist ab Rathaus Miltenberg ausgeschildert. Wer den steilen Anstieg verkürzen will, hat die Möglichkeit, am Ende der Oberen Walldürner Straße beim Schützenhaus zu parken oder ab dem Parkplatz Seboldsruhe an der Deutschen Limes-Straße zu laufen. Ab hier sind die Türme ausgeschildert. Von der Fahrstraße von Wenschiedorf nach Reichartshausen sind die Türme 7/12 und 7/13 ebenfalls zu erreichen.

Grundlage: Topographische Karte 1:50 000 (Limeskarte) - © Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (www.lgl-bw.de), vom 23.09.2014, Az.: 2851.2-A/1198.

Impressum

Tourismusgemeinschaft Miltenberg Bürgstadt Kleinheubach
Engelplatz 69, 63897 Miltenberg, Tel. 09371-404 119, Fax 09371-94 88 944
info@miltenberg.info, www.miltenberg.info

Fotos: Deutsche Limeskommission, Museen der Stadt Miltenberg, Armin Neuberger, Detlef Rupprecht

Gestaltung: Hagen.Advertising
Druck: Dauphin-Druck GmbH
Auflage: 15.000 Stück



www.hagen-advertising.com



im Museum Bürgstadt

Der LIMES bei Miltenberg

Urlaub, Main, Weinberge,
Wanderungen, Radtouren,
Ausstellungen, Fachwerk,
Feste, Konzerte,
Urlaub, Main,
Weinberge,
Radtouren,
Wanderungen,
Kultur, Märkte,

Miltenberg
Bürgstadt
Kleinheubach



Die Grenze Roms zu den Germanen bei Miltenberg

Mit 550 km Länge, rund 900 Wachtposten und 120 größeren und kleineren Kastellplätzen ist der Obergermanisch-Raetische Limes das größte archäologische Denkmal Deutschlands.

Er wurde im Jahre 2005 von der UNESCO in die Liste des Welterbes aufgenommen. Nach wie vor fasziniert der Limes aufgrund seiner unglaublichen Dimension. Spektakuläre Funde, Ausgrabungen und Nachbauten vermitteln ein anschauliches Bild vom Leben am Limes.

Brustzier eines Parade-Pferdegeschirrs im Museum.Stadt.Miltenberg



Jugendlicher Mars. Kleine Bronzestue aus dem Altstadtkastell Miltenberg im Museum.Stadt.Miltenberg

Unter Kaiser Antoninus Pius wurde der „nasse Limes“ am Main zwischen Großkrotzenburg und Wörth bis Miltenberg/Bürgstadt verlängert. Von hier führte der „feste Limes“ über Walldürn, Osterburken und Lorch nach Regensburg. In den Kastellen waren Auxiliartruppen aus den römischen Provinzen stationiert, denen bei ehrenhafter Entlassung nach 25 Dienstjahren das römische Bürgerrecht verliehen wurde. In den Lagerdörfern davor lebten Frauen und Kinder, Handwerker und ehemalige Soldaten.

Die Kastelle

Vom Kohortenkastell Miltenberg Altstadt (160 m x 170 m), das für 480 Mann, Reiter und Fußsoldaten ausgelegt war, sind lediglich Mauerreste und Teile des Bades sowie Spuren der mittelalterlichen Nutzung des Areals in Gestalt einer Kirchenruine sichtbar erhalten.

Aus der Inschrift eines Weihealtars aus dem Merkurheiligtum, das auf dem Greinberg stand, geht hervor, dass die *cohors I Sequanorum et Rauracorum equitata* in diesem Kastell einquartiert war. Die Truppe hatte das Kastell zunächst in Holz errichtet und später in Stein ausgebaut. Die Reste der römischen Badeanlagen befinden sich weit entfernt der heutigen Kneippanlage beim „Parkhof“. Bemerkenswert ist, dass die Römer hier bereits warmes und kaltes fließendes Wasser, ein Abwassersystem und beheizte Fußböden und Wände, sogenannte Hypokausten hatten – ein Standard an Komfort und Hygiene, der erst im 20. Jahrhundert wieder erreicht wurde. Auch die erste Schriftlichkeit brachten die Römer in unsere Region; nach dem Abzug der Römer (um 250 n. Chr.) dauerte es einige Jahrhunderte bis hier wieder geschrieben wurde.

Von der Zivilsiedlung des nicht sichtbaren Numeruskastells Miltenberg Ost/Bürgstadt (86 m x 74 m, für 160 Mann) konnte bei Baumaßnahmen ein ausgegrabener Töpferofen erhalten und restauriert werden, der im Haus Maria Regina zugänglich ist. Dort bieten Schautafeln und ein Film zusätzliche Informationen.

Erläuterungen zur Geschichte der Römer im Raum Miltenberg geben Informationstafeln an der Alten Volksschule (zwischen Main und St. Jakobus), in Bürgstadt (Am Stadtweg) und bei den Wachttürmen.

Töpferofen im Haus Maria Regina



Die Wachttürme

Die Wachttürme des Limes wurden um 1890 durch die Reichslimeskommission ergraben. In den Jahren 2010 und 2011 wurden die Fundamente von drei Wachttürmen entlang des Limes-Wanderwegs nachgebaut und dabei Schutt- und Trümmerfelder konserviert.

Auch hier informieren Schautafeln.

Fundamente am Limes-Wanderweg



- ① Kohortenkastell Miltenberg Altstadt
- ② Museum.Stadt.Miltenberg
- ③ Informationstafeln an der Alten Volksschule
- ④ Haus Maria Regina mit Töpferofen
- ⑤ Numeruskastell Miltenberg-Ost/Bürgstadt
- ⑥ Museum Bürgstadt

Miltenberg
Bürgstadt
Kleinheubach



Die geographische Lage des heutigen Miltenberg am Rand des römischen Weltreichs um 160 n. Chr.